

TWIG'S

MITTERNACHTSSCHMAUS



AMI BOGIN

TWIG'S

MITTERNACHTSSCHMAUS

AMI BOGIN





Berlin, Herbst.

Ein letzter lauer Abend zieht die Stadtbewohner in die Parks. Unterdessen macht sich eine etwas ungewöhnliche Gestalt auf einen gefährvollen Weg.



Meist bleibt sie völlig unbemerkt.



Ähem ...

Dieses junge Igelweibchen ist heute Nacht in Eile, denn bald ist es Zeit für den Winterschlaf.



Mit dem Gewicht, das es in diesen Herbsttagen zulegt, wird es den ganzen Winter hindurch schlafen können.



Eine Gestalt, die sich auf die Jagd vorbereitet.

Sie jagt, um zu überleben.



Da ist die Gestalt: *Erinaceus europaeus* – ein Braunbrustigel!



Mit ihrer feinen Nase und ihrem guten Gehör nimmt sie ihre Umgebung wahr.



Schau wie ...

Sorry, keine Zeit zum Plaudern.

... oh.



In einer Nacht kann diese Kreatur bis zu ...

Weißt du, ich habe einen Namen.



Oh ... Wie ist denn dein Name?

Du findest ihn vielleicht kompliziert.

Sag schon!



Ok, ich heiße ...

Schhhhhhhee fschhhhh.



Es ist schön, dich kennenzulernen, äh, Schhhheefschhhh ...

Nenn mich einfach Twig.

Schau mal, ein freundlicher Mensch hat für unsere kleine Twig einen Weg in seinen Garten geschaffen.



Sie hat ja sogar ihren eigenen Teich!



Aber offenbar sind nicht alle Gartenbesitzer so freundlich – pass auf, Twig, ein Mähroboter!



Hm ... Ich glaube hier pass ich drunter durch.

Fast geschafft!



Schau, die Menschen bedanken sich für meine gute Arbeit.



Ich jage Schädlinge in ihrem Garten!

Besonders lecker sind die, die ihre schönen Gemüsepflanzen auffressen.



Puh, sie hat es geschafft!

Hoppala!



Und in der Tat brauchen diese, ähm ... eleganten kleinen Stadtbewohner etwas Hilfe.

Puh

Diesen Garten werd ich wohl nicht mehr besuchen.



Mmmh!



Siehst du, deshalb sorgen sie dafür, dass es einen Weg und etwas Wasser für mich gibt.



Denn obwohl ihre Stacheln sie vor den meisten Feinden schützen können, lauern nachts in der Stadt viele Gefahren.



KEUCH!

Mähroboter, Pestizide, Zäune und hohe Bordsteine ... es gibt viele Probleme für einen jungen Igel.

Was haben wir denn hier?





Und hier ist noch ein Problem ...

Aha, leckeres Junkfood!



Mmmh!

flitz!



Puh.
Ein paar aufmerksame Spaziergänger haben geholfen.

Ich finde, die Menschen sind gar nicht so schlecht.



Und ihre Snacks sind toll, aber am liebsten jage ich mir meine Nahrung hier draußen in der Natur.



Oh, oh!

Lecker!

Oh. OH!



Genau: Oh, oh.



Käfer!



Würmer!



Oje.

Ahhhhhh!!!

Hilfe!!

HILFEEEEEE!!



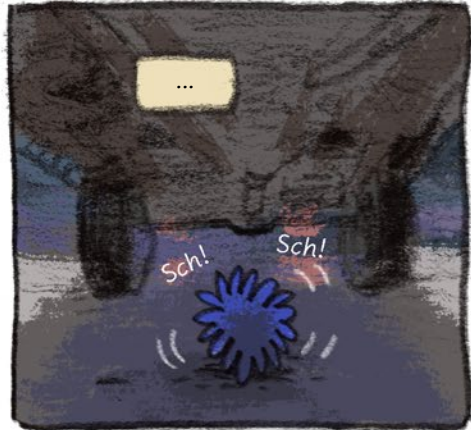
Maden!



Das war ein wahrer Festschmaus, heute Abend.

Jetzt ist aber Schlafenszeit.

Gut gemacht, Twig!



Träum schön! Ich wünsch
dir einen ruhigen Winter.



Wir sehen uns im Frühling.



Was für ein Glück, dass wir Gärten und Parks mit dir teilen!





DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

IMPRESSUM

1. Auflage 2024

Deutsche Wildtier Stiftung
Lucy-Borchardt-Straße 2
20457 Hamburg
www.DeutscheWildtierStiftung.de

Alle Rechte vorbehalten

Illustration: Ami Bogin

Text: Ami Bogin

Übersetzung: Sophie Lokatis und

Lea-Carina Mendel (Deutsche Wildtier Stiftung)

Druck: Max Siemen KG

Gedruckt in Deutschland

Schriften: Überhand Pro, Hey Eloise



nicmics
2205

Wir danken der Stiftung nicmics 2205
für die Förderung der Druckkosten.

TWIG'S TRAUM-NACHBARSCHAFT

Was wir für Igel tun können



- Naturnahe Parks und Grünflächen
- Wasserstelle oder Teich mit flachem Ufer
- (Gemeinschafts-)Kompost
- Gesicherte Schächte, Treppen und Brunnen
- Wildblumenwiesen
- Totholzhaufen
- Naturnahe Hecken und Gebüsch
- Zäune und Mauern mit einem Durchgang von mindestens 13 x 13 cm
- Keine Pestizide
- Keine Mähroboter

TWIG'S

MITTERNACHTSSCHMAUS



AMI BOGIN



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG